

1.Damen Saisonbericht 201/201 / Kreisoberliga Nord

Gekommen, um zu bleiben!

Als Meister der Kreisoberliga und Kreispokalsieger sind wir endlich in der Landesliga angekommen und mit dem Start in die Vorbereitung war klar, dass wir uns positiv in der neuen Spielklasse präsentieren wollen. Nach den letzten beiden Jahren, in denen jeweils der Aufstieg von allen Seiten erwartet worden ist, gingen wir diesmal ohne großen Druck in die Spielzeit.

Personell sollte sich unser Kader etwas verändern, denn Freya und Nadine verließen uns in Richtung der 2. Damen. Auch Jule (MTV Heide) und Birge (Ausland) konnten zur neuen Saison nicht mehr im Kader begrüßt werden. Im Weiteren ereilte uns in der Vorbereitung der erste Schock, da Femi sich aufgrund einer Knöchelverletzung für einen langen Zeitraum verabschieden musste. Doch neben den Abgängen durften wir uns auch über tolle Verstärkungen freuen! Ani (SG Dithmarschen Süd), Katrin (MTV Heide) und Merle (HSG Eiderstedt) kamen hinzu und sollten sich hervorragend in die Mannschaft einfügen. Aus unserer eigenen Jugend fanden zudem Aenna und Beke immer mehr in unser Team hinein, weshalb sie für uns gar nicht mehr wegzudenken sind.

Nach der langen und intensiven Vorbereitung sollte die Saison mit der 1. Runde des HVSH-Pokals starten. In diesem Turnier sollte noch nicht alles rund laufen, denn die Automatismen in der Abwehr waren noch lange nicht gefunden. Nach der Halbfinalniederlage gegen die Damen der HSG Fockbek/Nübbel (SH-Liga) konnten wir die gastgebende Mannschaft von der HSG Büchen-Siebeneichen deutlich mit 29:16 schlagen und zogen somit in die nächste Runde ein. Die kommenden Wochen sollten nun aber ein Charaktertest für uns werden! Die fehlende Eingespieltheit, unser neues Abwehrsystem und stärkere Gegner sollten uns aufzeigen, dass diese Saison kein Selbstläufer werden wird. Innerhalb von 4 Wochen kassierten wir 3 Niederlagen und konnten lediglich 1 Unentschieden verbuchen... eine Krise? Keinesfalls, denn immerhin mussten wir bei der SG Dithmarschen Süd und zweimal gegen den MTV Heide antreten! Das Aus im Pokal und eine Platzierung auf einem Abstiegsplatz kann man sicherlich als ungünstig bezeichnen, doch unsere Spiele sollten nun kommen. Wir fanden immer besser als Team zusammen und in den folgenden 7 Spielen konnten wir 6 Siege verbuchen (HSG SZOWW, TSV Hürup, HKUF Harrislee, IF Stjernen Flensburg, Bredtstedter TSV II und SV Frisia 03 Risum-Lindholm)! Hierbei gilt es vor allem das Spiel bei den Damen des IF Stjernen Flensburg hervorzuheben. Trotz eines zwischenzeitlichen 18:10-Rückstands gaben wir einfach nicht auf und drehten das Spiel und gewannen schlussendlich. Dies ist besonders bemerkenswert, da wir die einzige Mannschaft der Liga sein sollten, die einen doppelten Punktgewinn in den Idrætshallen verbuchen konnte.

In dieser Saisonphase mussten wir uns aber leider der SG Pahlhude/Tellingstedt geschlagen geben... das Ergebnis geriet aber schnell zur Nebensächlichkeit, da Steffi ein Riss des Kreuzbandes erlitt und leider für den Rest der Saison ausfallen sollte.

Da aufgrund der guten Ergebnisse der Abstieg in weite Ferne rückte, galt es in der Rückrunde befreit aufzutreten und weiterhin die ein oder andere Mannschaft zu ärgern. Dies gelang und auch gleich im zweiten Spiel der Rückrunde! Wir empfingen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer der SG Dithmarschen Süd und lieferten eine tolle Partie ab. Lange Zeit war es ein Spiel auf Augenhöhe, doch in der Schlussphase setzten wir die entscheidenden Akzente und gewannen am Ende mit 25:19. Ein toller Derbysieg! Das folgende Spiel gegen den MTV Heide, den späteren Meister, sollte dann allerdings ein Kontrastprogramm bieten... die Kreisstädterinnen waren uns an diesem Tag in allen Belangen überlegen und gewannen am Ende deutlich. Nun sollte aber beeindruckende Siegesserie folgen! Wir boten zwar nicht immer die höchste Handballkunst, doch wir waren einfach nicht mehr zu schlagen, weshalb die Bilanz in der Rückrunde schon fast unheimlich erscheint. Mit 10 Siegen aus 11 Spielen rückten wir auf den 3. Platz der Tabelle vor und konnten uns als das zweitbeste Rückrundenteam bezeichnen!

Wer hätte solch eine Saison nur erwartet?!? Als Aufsteiger konnten wir den arrivierten Mannschaften nicht nur Paroli bieten, sondern wir rückten gleich mit an die Tabellenspitze der Landesliga Nord. Zur neuen Spielzeit treten wir dann in einer umstrukturierten Landesliga an und auch hier möchten wir eine paar Duftmarken hinterlassen und zeigen, dass guter Damenhandball in Weddingstedt geboten wird. Let's Dance!

Torschützenliste – Landesliga Nord

Kader (Spiele/Tore/7m)

Borchers, Marie (8/0/0)
Flessau, Wenke (1/0/0)
Käseler, Tanja (1/0/0)
Schlüter, Bente (19/0/0)

Eckermann, Aenna (5/3/0)
Frahm, Anika (18/5/0)
Frahm, Stefanie (6/5/0)
Groth, Nina (16/5/0)
Jarasinski, Merle (18/71/12)
Löding, Janine (19/5/0)
Manzke, Vivien (20/108/12)
Mohr, Sandra (19/133/69)
Moldenhauer, Beke (8/21/0)
Moldenhauer, Femke (5/15/1)
Moldenhauer, Sofie (18/11/0)
Petter, Katrin (19/28/0)
Ringlstetter, Anika (20/18/0)
Schoppe, Alicia (18/32/0)
Schreiber, Marie (12/44/1)
Schuldt, Simone (1/0/0)

Torschützenliste – HVSH-Pokal

Kader (Spiele/Tore/7m)

Schlüter, Bente (3/0/0)

Frahm, Anika (3/5/0)
Frahm, Stefanie (3/6/0)
Groth, Nina (3/2/0)
Jarasinski, Merle (3/16/3)
Löding, Janine (1/0/0)
Manzke, Vivien (2/10/0)
Mohr, Sandra (2/8/5)
Moldenhauer, Sofie (3/3/0)
Petter, Katrin (2/1/0)
Ringlstetter, Anika (3/3/0)
Schoppe, Alicia (3/4/0)
Schreiber, Marie (2/6/0)

2.Damen Saisonbericht 2015/2016 / Kreisliga Dithmarschen

Unser Motto für diese Saison war klar: endlich Siege einfahren und wenn möglich nicht wieder die rote Laterne am Ende der Saison haben.

Zumindestens das Siegen haben wir gleich 2 mal in der Saison geschafft und dazu noch ein Unentschieden, doch die rote Laterne blieb leider.

In unserem Team fehlt leider noch etwas die Konstanz, denn mal spielen wir das was wir können und beim nächsten dann als hätten wir noch keinen einzigen Ball je in der Hand gehabt. Dies muss auf jeden Fall besser werden.

Es gab allerdings auch ein echt großes Erlebnis für uns: Im Pokal trafen wir gleich in der ersten Runde des Pokals auf Tura Meldorf und das noch auswärts. Hinzu kam das wir im ersten Saisonspiel schon eine hohe Niederlage gegen diese Mannschaft einstecken mussten. Doch !!! Der Pokal hat halt seine eingene Gesetze ! Somit schafften wir Meldorf aus dem Pokal zu werfen und dies nach der Verlängerung mit einem klaren 24:18.

Das hatten sich die Domstätterinnen bestimmt ganz anders vorgestellt. Doch auch dieser Sieg half uns nicht wirklich es folgten viele Spiele die man hoch verlor und einige wo wir am Schluß nicht clever genug waren um zu gewinnen.

Trotz allem verzweifeln wir nicht und suchen immer weiter nach Dingen die man verbessern kann und muß.

Für die kommenden Saison nehmen wir uns viel vor und wollen mehr Sieg und vor allem besser spielen...

Einen großen Dank vor allem auch noch mal an unsere Sponsoren der Tierarztpraxis Pferdmenes und dem Bollingcenter Heide für die neuen Trikots....

Danken wollen wir auch noch unseren B-Mädels Shannon, Beke und Aenna das

ihr uns in einigen Spielen unterstützt habt.

Unser Dank gilt natürlich allen eisernen Fans, die uns immer unterstützt haben egal wie das Spiel lief, wir würden uns freuen, diese auch in der nächsten Saison wieder zu bekommen

WJB Saisonbericht 2015/2016 / Kreisoberliga Nord/Gruppe Süd

Zum Saisonstart gab es einige kleine Veränderungen. Zum einen erhielt Ally jetzt Verstärkung im Traineramt von Sandra und zum anderen gab es ein paar Umstrukturierungen im Kader. So verließen uns Vanessa und Johanna wieder Richtung Büsum und Sara stieß neu zum Kader dazu. Auch sollten wir in der Saison immer wieder Unterstützung unserer BII erhalten.

Nachdem wir die Quali für SH-Liga leider extrem unglücklich verpassten, ging es für uns also wieder in der Kreisoberliga los. Nach unserem ersten Saisonspiel, in dem wir gegen unsere eigene BII ran mussten, fanden wir uns immer mehr im Spielalltag zurecht. Insbesondere im Vergleich zur vorangegangenen Saison spielten wir nahezu in jedem Spiel sehr souverän und konnten leider (!) kaum gefordert werden. So waren wir in der Lage, uns relativ schnell an der Tabellenspitze abzusetzen und die Saison letztlich mit 32:0 Punkten und einer Tordifferenz von +262 (bei einer Spielabsage) zu beenden!

Nach einer 6-wöchigen Spielpause sollte jedoch für uns noch das Final-Three um die Kreisoberliga-Meisterschaft anstehen. Wie im letzten Jahr konnten wir uns durch unsere Meisterschaft in der KOL Süd erneut für dieses Turnier qualifizieren. Mit dabei waren in diesem Jahr die HSG SZOWW (Gastgeber) und die HFF Munkbrarup. Nach dem Losverfahren ging es für uns zunächst gegen die Gastgeber. In einem sehr knappen Spiel, auf ansehnlichem Niveau, mussten wir uns letztlich mit einem Tor geschlagen geben. Abschließend muss man klar sagen, dass uns hier noch die notwendige Abgezocktheit und das entscheidende Quäntchen Glück fehlten, um auch gegen so starke Gegner zu bestehen. Durch unsere Niederlage im ersten Spiel ging es nach einer kurzen Pause direkt weiter. Auch das zweite Spiel an diesem Tag schien zu einem echten Krimi zu werden! So war gerade die erste Halbzeit sehr ausgeglichen und bot ständige Führungswechsel. Hier merkte man klar, dass uns schon ein Spiel in den Knochen steckte und das eine gewisse Frustration über die Niederlage im ersten Spiel vorhanden war. Doch was die Mädels in der zweiten Halbzeit zeigten, war einfach klasse! Als Mannschaft bissen alle Spielerinnen die Zähne zusammen und erkämpften sich nach und nach die, zu diesem Zeitpunkt verdiente, Führung, sodass wir das zweite Spiel mit 22:19 für uns entscheiden konnten. Auch wenn die Hoffnung auf die Meisterschaft nicht mehr groß war, schauten wir uns natürlich noch das dritte Spiel des Tages an. Zu unserer großen Freude konnte die Mannschaft der HFF Munkbrarup einen Sieg gegen die HSG SZOWW verbuchen. Aufgrund der gleichen Tordifferenz der beiden Mannschaften war das i-Tüpfelchen des spannenden Tages noch ein 7-m-Werfen um den 2. Platz. Während die HSG SZOWW dieses für sich entscheiden konnte, freuten wir uns aber schon über unsere Meisterschaft in der KOL!

So waren wir an diesem Tag in der Lage, unsere überragende Saison endlich mit der Meisterschaft zu krönen. Auch an der inhaltlichen Verteilung im Saisonrückblick ist klar zu erkennen, wo unser Höhepunkt in dieser Saison lag :-)! !

Ein kurzer Ausblick: Im nächsten Jahr geht die Mannschaft mit ein paar Zugängen komplett in die wJA. Das Ziel wird auch in der kommenden Saison sein, die SH-Liga-Quali (20 Meldungen zur Quali) zu schaffen. Bedingt dadurch, dass Sandra und Ally weiterhin aktiv in der 1. Damen spielen werden, wird Ulli Mohr (bisher 1. Damen SG Pahlhude/Tellingstedt), mit Unterstützung durch Femke Moldenhauer, den Trainerposten übernehmen.

Alicia Schoppe

WJD Saisonbericht 2015/2016 / Kreisliga Dithmarschen

Die Mannschaft der wJD bestand aus einer guten Mischung von 7 Mädchen aus dem alten und 6 Mädchen aus dem jungen Jahrgang. Die Mädchen kannten sich weitestgehend schon aus der E-Jugend, so dass die Eingewöhnungszeit sehr kurz ausfiel. Auch spielerisch war die Mannschaft schon gut eingespielt, so dass die Hinrunde der Kreisliga mit 4 Siegen und 2 Unentschieden sehr positiv mit Platz 2 beendet wurde.

Nach der Hinrunde wurde die Kreisliga aufgeteilt. Die wJD spielte im Topf der besten 4 um den Kreisliga-Pokal.

Zusätzlich wurde gegen die ersten drei Mannschaften aus Steinburg gespielt. Hierbei konnte immerhin das Heimspiel gegen die HSG/Horst/Kiebitzreihe mit einem Tor in den Schlussekunden gewonnen werden.

Das entscheidende letzte Spiel um die Meisterschaft wurde am letzten Spieltag auswärts gegen die SG Pahlhude/Tellingstedt ausgetragen. Nach extrem spannenden 40 Minuten verlor wir mit einem Tor und erreichten damit den 2. Platz in der Kreisliga Dithmarschen.

Damit wurde die Qualifikation für das Final 8 Turnier in Westerrönfeld erreicht. Hier trafen die jeweils ersten zwei Mannschaften aus den Kreisen Rendsburg/Eckernförde, Neumünster, Steinburg und Dithmarschen aufeinander. Wir verloren zwar alle 3 Spiele hatten aber trotzdem einen tollen Saisonabschluss.

Auch neben dem Feld wurde einiges unternommen. Wir besuchten die Feldturniere in Fockbek, Schülup/Westerrönfeld und Weddingstedt, machten zusammen das Sportabzeichen und fuhren Schlittschuh auf dem Heider Weihnachtsmarkt. Als Abschlussfahrt wurde wieder, wie vor 2 Jahren, Kanu gefahren, und anschließend an und in der Halle der Saisonabschluss mit Wasserschlacht und Grillen gefeiert.

Insgesamt hatten wir eine tolle Saison, die richtig viel Spaß gemacht hat.

Sammy Noreiks

MJC Saisonbericht 2015/2016 / Schleswig-Holstein-Liga

Schweres Jahr für die männliche Jugend C

Im Vorwege der Saison stellte sich die Frage, in welcher Klasse sollen die Jungs gemeldet werden:

Entweder in die Regionalstaffel (Dithmarschen und Steinburg) oder in die für uns unbekannte Schleswig-Holstein-Liga, die erstmals für den C-Bereich durchgeführt wurde.

Wir entschieden uns für die S/H-Liga, nachdem in der Vorbereitung und auch in den Vorjahren die Gegner der Regionalstaffel sehr deutlich besiegt werden konnten.

In der S/H-Liga zeigte sich sofort, dass wir es mit unserer Dorfmannschaft (bis auf 2 Spieler aus Heide nur Weddingstedter Jungs) unheimlich schwer haben würden. Wir mussten gegen zusammengeholte Auswahlmannschaften antreten, gegen die Siege nahezu unmöglich waren.

In diversen Spielen konnten wir über eine Distanz sogar spielerisch gut mithalten. Letztlich war unser Kader in der Breite (vor allem im Rückraum) zu dünn besetzt, um gute Resultate einzufahren. Hinzu kam die haushohe körperliche Unterlegenheit in fast allen Spielen, so dass viele Spiele auch kräftemäßig an die Substanz gingen.

Im Verlaufe der Saison standen 2 Siege und 2 Unentschieden teilweise klare Niederlagen gegenüber.

Bemerkenswert war trotzdem, dass die Jungs eine überragende Trainingsbeteiligung zeigten und alle 16 Spieler trotz des schwierigen Verlaufs die Saison „überstanden“ haben.

Lutz Müller

MJD Saisonbericht 2015/2016 – Kreisliga Dithmarschen / Steinburg

Da es in beiden Kreisen zusammen nur noch 9 Mannschaften gab, entschloss man sich eine gemeinsame Kreisliga mit Hin- und Rückrunde zu spielen.

Am Anfang der Saison taten wir uns noch recht schwer und mussten gegen die beiden Meisterschaftsfavoriten aus Marne und Kremperheide deutliche Niederlagen hinnehmen. Im Laufe der Saison fand die Mannschaft immer besser zusammen und konnte sich von Spiel zu Spiel deutlich steigern.

Am Ende erreichten wir mit einem positiven Punkteverhältnis von 17:15 einen zufriedenstellenden 5. Platz. Da wir hinter Marne die zweitbeste Dithmarscher Mannschaft waren, durften wir dann sogar noch am Final-8-Turnier der besten Mannschaften aus den Kreisen Steinburg, Rendsburg-Eckernförde, Neumünster und Dithmarschen teilnehmen. Obwohl wir dort chancenlos waren, war es für die Jungs eine interessante und lehrreiche Veranstaltung. Neben dem Punktspielbetrieb hat die Mannschaft das Sportabzeichen erfolgreich abgelegt und in der Verlosung des Landessportverbandes 500 Euro für die Mannschaftskasse gewonnen.

Durch viele weitere Aktivitäten (gemeinsames Schlittschuhlaufen, Bowlen und Übernachten in der Turnhalle) haben die Jungs auch Kontakte über den Handballplatz hinausgeknüpft. Diese Veranstaltungen wären ohne die sehr gute Unterstützung der Eltern nicht möglich gewesen, so dass wir Trainer uns noch einmal dafür bedanken möchten.

Mannschaft:

Tom Steinberg, Philipp Siepmann, Lukas Evers, Bjarke Pohlmann, Birk Böge, Bennet Pycha, Ole Dreyer, Linus Wetter, Jacob Steffens, Magnus Neeve, Francesco Zeidler, Henry Kohl, Alexander Radler und Collin Habermann

Trainer:

Mathias Steinberg und Michael Neeve

MJE Saisonbericht 2015/2016 / Kreisliga Dithmarschen

Die Saison 2015/2016 war zu Beginn durch mehrere notwendige Disziplinarmaßnahmen und auch einen Elternbrief geprägt. Leider herrschte in der Truppe große Undiszipliniertheit, es wurden Mitspieler beschimpft und lächerlich gemacht. Zudem war es immer wieder schwierig, die Konzentration der Mannschaft beim Training aufrecht zu halten.

Als dann auch noch ohne Vorwarnung der Trainer die Segel strich, mussten 2 Teams von 1,5 Trainern (Danke Phill und immer wieder Michael Neeve) betreut und zu den Spielen befördert werden.

Sportlich erzielten wir zwar einen, in der Außenwirkung schönen, Kreismeistertitel in Dithmarschen (gg. 3 Gegner !!!), mussten aber bei den kreisübergreifenden Spielen des Teams 1 gegen die besten Steinburger Teams feststellen, dass es uns an sehr viel fehlt.

Das Team 2 in der Beginnergruppe überraschte angenehm und wurde hier erster.

Zum Saisonabschluß gab es dann noch ein Fest mit Bowling etc., welches wir für ALLE nett gestalteten.

Mein Dank gebührt denjenigen, welche immer für das Team und ihre Kinder da waren, dem unermüdlichen Kampfgerichten, dem Catering und allen, die uns sonst halfen.

Michael Kahl